



Hybrides Wochenendseminar
 in der Jugendherberge Würzburg oder Online

Mandela, Senghor, Nkrumah & Co.

Die afrikanische Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts

Präsenzseminar: Jugendherberge Würzburg
 Webinar: Online

12.-14. Juni 2020



DenkerInnen – RevolutionärInnen – FreiheitskämpferInnen

Während der Kolonialzeit galt Afrika als geschichtsloser und unzivilisierter Kontinent, dessen angebliche Rückständigkeit die Präsenz europäischer Nationen nötig machte – zum 'Wohle' der afrikanischen BewohnerInnen. So argumentierten viele Vertreter der "westlichen" Industrieländer am Ende des 19. Jahrhunderts, um die rohstoffreichen Ländereien auf dem gesamten Kontinent auszubeuten und ihre Machtpositionen auszubauen. Die AfrikanerInnen selbst wurden wie 'Tiere' oder 'ungezogene Kinder' ohne eigene Denktradition behandelt, die es zu 'erziehen' galt. Doch auch nach der Dekolonisation wirkt dieses Afrika-Bild in Teilen nach. Dabei wird insbesondere im "Westen" ignoriert, dass Afrika eine lange philosophische und politische

Tradition aufweist, die sich im Widerstand gegen die koloniale Unterdrückung weiterentwickelte. Die Vortragseinheit will die afrikanische Ideengeschichte aus historischer Perspektive umreißen und sich dabei auf die Auswirkungen des Kolonialismus fokussieren. Afrikanische Intellektuelle des 20. Jahrhunderts wie Léopold Sédar Senghor (Senegal), Kwame Nkrumah (Ghana) oder Nelson Mandela (Südafrika) werden vorgestellt und übergeordneten Denkströmungen zugeordnet.

Zum Referenten:
 Julien Bobineau studierte von 2007 bis 2012 Galloromanische Philologie, Öffentliches Recht und Philosophie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. 2017 wurde der Literatur- und

Kulturwissenschaftler in Würzburg mit einer Arbeit unter dem Titel "Koloniale Diskurse im Vergleich. Die Repräsentation von Patrice Lumumba in der kongolesischen Lyrik und im belgischen Drama" promoviert. In seiner Dissertation untersucht Julien Bobineau die koloniale Erinnerung am Beispiel der literarischen Repräsentation des ersten kongolesischen Ministerpräsidenten Patrice Lumumba. Bobineau ist Habilitand am Neuphilolog. Institut/Romanistik der JMU Würzburg und forscht dort zu den Frankophonen Literaturen und Kulturen in Afrika, der europäischen Kolonialgeschichte v.a. in Frankreich, Belgien und Deutschland, der französischen und spanischen Jagdliteratur im 18. Jahrhundert sowie zur Narratologie der TV-Serie und des Videospiele.

ReferentInnen und Leitung

Freitag, 12. Juni 2020

- 17:30 Ankunft in der Jugendherberge Würzburg
- 18:00 Abendessen
- 19:00 Begrüßung, Vorstellung des Hybridseminars
- bis Dr. Julien Bobineau: Einstieg in die "Afrikanische
- 21:00 Ideenwelten" mit Texten und Lesung
- Aussprache und Beteiligung aller Teilnehmenden

Samstag, 13 Juni 2020

- 7:30 Frühstück
- 9:30 Vorbereitung/Seminareinführung
- 10:00 Workshop "Afrikanische Ideenwelten"
- bis Arbeitseinheit I mit Diskussion und Arbeitsgruppen
- 12:00 Mittagessen/Pause
- 13:00 Workshop Arbeitseinheit II – weitere Inputs, Praktische
- bis Übungen, Arbeitsgruppen
- 15:00 Ende des Webinars: Abschlussgespräch und Evaluierung

- 18:00 Abendessen, gemeinsame Abendveranstaltung, Planung

Sonntag, 14. Juni 2020

- 7:30 Frühstück
- 9:00 Fortsetzung der STUBE-Seminarplanung 2021
- 11:00 Plenum, Abschlussgespräch und Seminaarauswertung
- 12:00 Mittagessen, Verabschiedung, danach Abreise

Dr. phil. Julien Bobineau Dozent für frankophone Literatur an der Uni Würzburg

Norbert Brunner, Christian Pfliegel und Hannah Tonn und das Team von STUBE Bayern

Weitere Infos, Online-Anmeldung und Teilnahmebedingungen auf

www.stube-bayern.de

gefördert aus Mitteln von



Mission EineWelt
 STUBE Bayern
 Königstraße 64, 90402 Nürnberg
 Telefon: 0911 36 672 15
 Fax: 0911 36 672 19
 stube@mission-einewelt.de
 www.stube-bayern.de